

Lehrermangel in Erfurt: Unbequeme Realität vor dem neuen Schuljahr

Die Thüringer Schulen stehen vor erheblichen Herausforderungen: Über 2000 Lehrer fehlen, während die Schülerzahlen steigen.

Erfurt. Die Herausforderungen im Thüringer Bildungssystem werden immer sichtbarer, und der leidenschaftliche Einsatz von Lehrkräften steht auf dem Prüfstand.

Schmerzlicher Lehrermangel bedroht Unterrichtsqualität

Die Schuljahresvorbereitungen stehen an, doch der Thüringer Lehrerverband (tlv) warnt vor erheblichen Problemen, die das Bildungssystem belasten. Eine Umfrage unter Schulleitungen zeigt, dass der anhaltende Mangel an Lehrkräften die Planung der Unterrichtsstunden erheblich erschwert. Lediglich sechs Prozent der Befragten geben an, die geltenden Stundentafeln vollständig umsetzen zu können. Dies könnte sich negativ auf die Bildungsqualität auswirken.

Ursachen für den Lehrermangel

Laut der Umfrage mangelt es an jeder Schule zwischen zwei und drei Pädagogen, was in Thüringen insgesamt mehr als 2000 fehlenden Lehrern entspricht. Während die Anzahl der Schülerinnen und Schüler stetig steigt, ist die Zahl der Lehrenden in den letzten zehn Jahren um etwa 260 gesunken. Der tlv warnt, dass diese Entwicklung immer dramatischere Dimensionen annimmt und die Ausbildungsqualität in Frage

stellt.

Unkonventionelle Lösungen durch Hortnerinnen

Als eine mögliche Strategie, um den Unterricht in Krisensituationen aufrechtzuerhalten, werden Hortnerinnen erwähnt, die oprobienweise im Unterricht einspringen. Dies ist jedoch nicht konform mit den bestehenden Regelungen. Rund 70 Prozent von ihnen sind bereit, im Notfall zu helfen. Diese Flexibilität könnte kurzfristige Entlastung bieten, aber sie wirft auch Fragen zu den beruflichen Anforderungen und den rechtlichen Rahmenbedingungen auf.

Quereinsteiger als eine mögliche Lösung

Um dem Mangel an Lehrern entgegenzuwirken, setzt das Bildungsministerium verstärkt auf Quereinsteiger. Diese Maßnahme wird selbst von Schulleitungen kritisch betrachtet, die der Unterstützung und Vorbereitung der neuen Kollegen nur eine durchschnittliche Note 4 geben. Aktuell gibt es rund 1000 offene Stellen, was bedeutet, dass viele Schulen auf unkonventionelle Lösungen angewiesen sind.

Politische Reaktionen und Verantwortlichkeiten

Die politische Diskussion um die Lage wird nicht einfacher. Während das Bildungsministerium in der Situation eine Chance sieht, äußert die CDU scharfe Kritik an der Landesregierung und spricht von einem Versagen in der Bildungspolitik. Bildungspolitiker Christian Tischner betont die Notwendigkeit, Lösungen zur Aufstockung der Arbeitszeiten von Hortnerinnen zu schaffen und eine kostenlose Betreuung anzubieten.

Ausblick auf die Zukunft der Thüringer

Schulen

Die bevorstehenden Herausforderungen im Thüringer Bildungssystem erfordern nicht nur kurzfristige Maßnahmen, sondern auch langfristige Strategien zur Sicherung der Unterrichtsqualität. Es bleibt abzuwarten, welche Schritte die Politik und die Bildungsträger unternehmen werden, um die Situation zu verbessern und den Bedürfnissen von Schülern und Lehrkräften gerecht zu werden.

Fazit

Die aktuelle Lage im Thüringer Bildungssystem steht symbolisch für ein tiefgreifendes strukturelles Problem, das sowohl die Lehrer als auch die Lernenden betrifft. Die Diskussionen über Personalengpässe, die Qualität der Lehrkräfte und die politische Verantwortung bieten Raum für eine umfassende Neubewertung der Bildungspolitik im Freistaat.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)